

RP v. 07.02.2017

Hochwasserschutz: CDU fordert schnelle Taten

Die Zeit für Kompetenzzuweisungen sei vorbei.

HAMMINKELN (thh) Nach intensiven Beratungen setzt sich die CDU-Fraktion Hamminkeln dafür ein, dass die Maßnahmen zum Hochwasserschutz umgehend begonnen werden. „Wir erwarten, dass die Maßnahmen zügig vorangetrieben werden“, sagte Fraktionschef Dieter Genterzewsky, der weiter fordert: „Die Zeit für Analysen und Kompetenzzuweisungen ist vorbei. Nun gilt es, dafür zu sorgen, dass die einzelnen Behörden und Institutionen für die Realisierung dieser Maßnahmen die Phase des Redens verlassen und sich dem aktiven Tun zuwenden.“

Diese Aussage basiert auf Informationen, die sich die Fraktion von Ingo Klenke von der Kreisverwaltung Wesel hat erläutern lassen, insbesondere die Ergebnisse der Gesellschaft „Pro Aqua“ (RP berichtete). CDU-Kreistagsmitglied Udo Bovenkerk hatte das Referat vermittelt.

„Somit liegen die Handlungskompetenzen für das Hamminkelner Gebiet im Wesentlichen bei dem Is-

selverband, beim Kreis Wesel, aber auch bei der Bezirksregierung Düsseldorf“, sagt Bovenkerk. In einigen Gebieten ist zum Hochwasserschutz auch die Zusammenarbeit mit dem Kreis Borken notwendig. Diese Zersplitterung hatte auch schon Bürgermeister Bernd Romanski beklagt. Die Vielzahl der verantwortlichen Behörden und Verbände und deren Verflechtungen untereinander, förderten aus Sicht der CDU-Fraktion nicht die rasche Abwicklung, die aber wichtig sei. „Wir brauchen daher ein aktives Maßnahmencontrolling beim Kreis Wesel, damit sichergestellt ist, dass die Umsetzung vorangetrieben wird.“

Die Stadt Hamminkeln ist für die Überschwemmungsereignisse entlang des Königsbaches und des Mumbercker Baches zuständig. Hier sollte die Stadt zeitnah tätig werden. Die Fraktion beantragt jetzt, einen Zeitplan zu erstellen, um entlang dieses Pfades die notwendigen Arbeiten möglichst schnell durchzuführen.